

# Mach die Augen zu.....

Von WildeRose

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Annas Gedanken</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Du glaubst, ich empfinde nichts für dich?</b> .....	4

## Kapitel 1: Annas Gedanken

Soooooooo mein erster Versuch eine Songfic zu schreiben.....und eine Shaman King Geschichte. Uhhh ich hoffe mal, das ich nich allzu viel Mist fabriziere.^.^°  
Das Lied ist übrigens von den "Mach die Augen zu und küss mich"

Mach die Augen zu....

Mach die Augen zu und küss mich,  
und dann sag, dass du mich liebst.  
Ich weiß genau es ist nicht wahr,  
doch ich spüre keinen Unterschied , wenn du dich mir hingibst.

Nun ist bald soweit. Ich werde Yo Asakura heiraten und Schamanenkönigin werden. Noch dem Tunier sind wir zu Meister Yomei zurück gekehrt. Es ist hier auch nicht mehr so leer und einsam wie früher. Eine Menge Schamanen, die im Tunier schon in den ersten Runden ausgeschieden waren, sind nun hier um zu trainieren. Tamara ist auch wieder hier. Aber wahrscheinlich nur Yo wegen. Doch er ist mit mir verlobt und wird auch mich heiraten, wie er es versprochen hat. Er wird mir seine Liebe schwören.....auch wenn ich genau weiß, dass das eine Lüge ist. Yo will nur sein Versprechen halten. Und ich heirate ihn ja auch nur, weil ich Schamanenkönigin werden will. Also ist es nur eine reine Zweckehe, nichts weiter. Weder für Yo.....noch für mich.....oder?

Mach die Augen zu und küss mich,  
mach mir ruhig etwas vor.  
Ich vergesse , was passiert ist  
und ich hoffe und ich träume  
ich hät dich noch nicht verlor´n

Ich habe ihn lediglich so hart trainieren lassen, damit er alle Gegner besiegt und Schamanenkönig wird.....nur deswegen.

Es ist mir total egal,  
ob du wirklich etwas fühlst.  
Tu was du willst.

Ich will nur Schamanenkönigin werden. Alles andere interessiert mich nicht. Ich liebe ihn nicht, er liebt mich nicht. Soll er sich doch an Tamara halten. Sie verstehen sich doch so gut. Das macht mir nichts aus.....oder?

Mach die Augen zu und küss mich  
Ist es auch das letzte Mal.  
Lass uns den Moment des Abschieds noch verzögern,  
lass mich jetzt noch nicht allein mit meiner Qual.

Ich.....ich....nein!! Ich belüge mich selbst. Dieses bohrende Gefühl im Herzen, diesen Wunsch, dass Tamara hier verschwindet, dieses Feuer, was in mir auflodert, wenn ich sehe, wie er mit Tamara lacht.....

Eifersucht

Mach die Augen zu und küss mich

mach mir ruhig etwas vor.

Wenn du willst kannst du dann geh`n.

Doch denk dran: Ohne dich, ohne dich bin ich verlor`n

Ich habe ihn nur so trainieren lassen, damit er beim Schamanentunier nicht getötet wird.....von Hao. Er sollte gesund zu mir zurück kehren kann und mich wieder anlächelt.....Doch es ist zu spät. Ich habe mich ihm aufgedrängt, ihn niemals gesagt, was ich wirklich fühle. Jetzt bleiben mir nur noch meine Träume...

Es ist mir total egal ,

ob du nur noch mit mir spielst .

Tu was du willst.

So das war der erste Teil meiner kleinen Songfic^^

Hoffe mal sie hat euch gefallen. Wenn ihr den 2 Teil auch noch haben wollt, lasst mir

Kommis da \* ggggggg \*

Hells-Child

## Kapitel 2: Du glaubst, ich empfinde nichts für dich?

Sooooooooooooooooo und hier ist der 2 Teil meiner FF^^.

Tja die Charaktere gehören leider immer noch nicht mir .....leider \* gggggg \*

So dann bleibt mir eigentlich nix anderes mehr zu sagen außer, viel Spaß^^

Ach ja noch was: Wer Rechtschreibfehler findet kann sich beim Duden beschweren.....die schreiben da alles falsch rein \* gggggg \*

### **Kapitel 2 :**

Du glaubst, ich empfinde nicht´s für dich!?

Anna stand auf, sie hatte einen Entschluss gefasst. Sie würde die Verlobung auslösen. Wenn sie Yoh jetzt heiraten würde, würde sie an ihrer Liebe zu ihm zerbrechen. Ihn jeden Tag zu sehen, in dem wissen, dass er sie nie lieben würde.....das war eine unerträgliche Vorstellung.

Anna lief über den großen Kiesplatz (oder Rasen....ich weiß nicht genau -\_-° Hab das Haus von Yoh erst 1 mal gesehen ^^°) , wo die Schamanen und ihre Geister unter der Aufsicht von Amidamaru trainierten.

"Hey Amidamaru!" rief Anna zu Yoh´s Geist rüber : " Weißt du wo Yoh steckt?"

"Oh guten Tag Anna. Ich glaube er befindet sich in der Trainingshalle, zusammen mit Meister Yomei. Ich glaube er wollte Yoh erklären, was er jetzt als Schamanenkönig für eine Verantwortung besitzt."

Anna nickte nur, als Zeichen, dass sie verstanden hatte und machte sich auf dem Weg zur Trainingshalle. Es traf sich gut, dass auch Meister Yomei da war. So könnte sie das alles auf einmal klären, und musste nicht alles doppelt erzählen....

Als Anna in die Trainingshalle eintrat, bot sich ihr das Bild, was sie schon vermutet hatte. Kannte sie Yoh doch in und auswendig.

Yoh saß mit mehr oder weniger interessierter Miene vor Meister Yomei, der wie meist eine unbewegliche Miene aufgesetzt hatte.

Als Anna eingetreten war, drehten beide ihre Köpfe zu ihr hin. Als Yoh Anna erkannte grinste er sie mit seinem typischen Yoh-Grinsen an. Anna spürte einen Stich im Herzen, als sie das sah. Das war wahrscheinlich das letzte mal, dass sie Yohs grinsendes Gesicht sah.....dennoch blieb ihre Miene ebendso unbeweglich, wie die Meister Yomeis. Niemand sollte ihre wahren Gefühle erkennen.

"Entschuldigen sie bitte, dass ich sie so einfach unterbreche Meister Yomei. Aber ich habe etwas wichtiges mit ihnen zu besprechen" begann Anna.

"Nein, schon gut" erwiderte Meister Yomei : " Ich glaube mein Enkel hat sowieso nicht wirklich verstanden, was ich ihm da versucht habe zu erklären."

"Na dann wird ich euch beide mal allein lassen und zu Amidamaru gehen..." sagte Yoh mit einem erleichterten Grinsen, dass er nun endlich vom Vortrag seines Opas erlöst wurde.

"Nein!" sagte Anna bestimmt : " Was ich zu sagen habe, geht in erster Linie auch dich an."

Nun sah Yoh sie doch erstaunt an.

"Nun dann lasst uns das Gespräch aber an einem geeigneteren Ort fortsetzen" meldete sich Meister Yomei wider zu Wort. Einstimmend nickten Yoh und Anna und folgten ihm in´s Haus (Haus ist gut....dat Ding ist riesig ^^)

Sobald sie sich im Wohnzimmer gesetzt hatten, erklärte Anna in ihrer direkten Art, mit der Tür in´s Haus zu fallen : " Ich möchte die Hochzeit absagen und die Verlobung lösen"

" WAS !"

Das war einer der wenigen Momente, wo auch Meister Yomei einmal ein erstaunt – entsetztes Gesicht machte. Selbst Yoh hatte es ausnahmsweise mal die Sprach verschlagen.

"Ich möchte die Verlobung mit Yoh lösen" sagte Anna noch einmal bestimmt. Ihr Gesicht war immer noch neutral, obwohl alles in ihrem inneren Aufschrie. Stur sah Anna Meister Yomei an. Sie traute.....nein konnte Yoh nicht in´s Gesicht sehen. Sie wollte jetzt nicht wanken.

Dieser hatte sich in der Zwischenzeit wieder gefangen und sah Anna stirnrunzelnd in die Augen. Anna hatte das Gefühl durchleuchtet zu werden. Nach 5 Minuten des Schweigens schloss Meister Yomei die Augen.

"Nun gut Anna. Es ist deine Entscheidung. Ich kann, will und werde dich zu nichts Zwingen, was du nicht möchtest. Es ist deine freie Entscheidung....obwohl ich- und vermutlich auch meine Frau – sehr schade finden."

Innerlich seufzte Anna erleichtert auf; Gott sei dank fragte Meister Yomei nicht weiter nach. Und doch krampfte sich ihr Herz schmerzhaft zusammen. Jetzt gab es keine zurück mehr....

"Ich danke ihnen Meister Yomei.....unter diesen gegebenen Umständen ist es, glaube ich, das Beste, wenn ich noch heute Abreise. Ich habe meine Eltern bereites Informiert."

Mit diesen Worten stand Anna auf und ging schnell aus dem Zimmer, sodass weder Meister Yomei, noch Yoh auch nur ein weiteres Wort sagen konnten. Auch jetzt konnte sie Yoh nicht in´s Gesicht sehen....

Dieser sah Anna stumm nach. Auch als sie bereits aus dem Zimmer war und die Tür hinter sich geschlossen hatte, saß er immer noch da wie hypnotisiert. Meister Yomei betrachtete seinen Enkel nur stumm, und dachte sich seinen Teil.....doch wie immer konnte man nicht aus seinem Gesicht ablesen, was er dachte.

Anna ging in ihr Zimmer und packte ihre Sachen. Als sie fertig war setzte sie sich auf ihr Bett. Mit leeren Augen starrte sie ihren gepackten Koffer an. Machte sie wirklich

das richtige? Würde sie ihre Entscheidung nicht bereuen?....Doch sie würde es bereuen.....das tat sie doch jetzt schon. Aber es ging nicht anders. Sie konnte Yoh einfach nicht mehr in die Augen blicken. Jedes mal würde sie sehen, dass er sie nicht wirklich liebte und sie nur heiratete, um ein Versprechen zu halten. Das konnte sie einfach nicht ertragen...

Etwas nasses viel auf Anna´s Hand, die sie in ihrem Schoß gelegt hatte. Erstaunt sah Anna auf den kleinen nassen Fleck. Plötzlich spürte sie etwas weiteres nasses, dieses mal jedoch auf ihrer anderen Hand. Langsam betastete Anna ihr Gesicht. Sie weinte doch nicht etwa? Doch.

Ganz klar konnte sie die Tränenspuren auf ihren Wangen fühlen. Soweit also hatte sich dieser Blödmann also schon in ihr Herz geschlichen. Resigniert lachte Anna.....mit einem unglaublich traurigen Ausdruck in den Augen. Sie weinte sogar schon wegen ihm.....

Anna stand auf und wischte sich mit ihrer Hand über die nassen Streifen auf ihrem Gesicht.

Sie beschloss ein wenig spazieren zu gehen, um sich zu beruhigen. Sie verließ das Haus, passte jedoch darauf auf, dass niemand sie sah. Sie wollte alleine sein. Schnell verließ sie also das Anwesen Richtung See, der ganz in der Nähe des Anwesens lag. Jedoch bemerkte sie nicht, wie ihr ein Schatten in einigem Abstand folgte.

Nach einer kurzen Zeit des Laufens kam sie an ihrem Zielort an. Der See war ungefähr so groß, wie 5 Fußballfelder nebeneinander und an der Seite, wo Anna stand türmten sich einige Felsen am Ufer auf. Dort setzte sich Anna hin, sodass sie mit dem Rücken bequem an einem Stein lehnte und den See betrachten konnte.

Langsam glitt ihr Blick über den See, der in den Strahlen der untergehenden Sonne glitzerte. Traurig dachte Anna, dass sie dieses Naturschauspiel nie wieder sehen würde. Sie spürte, wie erneut die Tränen über die Wangen liefen. Doch dieses mal wischte sie sie nicht weg. Wozu auch? Hier war niemand, der sie sehen konnte.....jemand wie Yoh. Und wieder krampfte sich ihr Herz zusammen.

"Warum weinst du Anna?" fragte plötzlich eine sanfte Stimme, die sie nur allzu gut kannte.

Erschrocken sprang Anna auf die Beine und drehte ihren Kopf in die Richtung, aus der die Stimme kam.

"Yoh....was....was machst du denn hier?" fragte Anna mit einer leicht zitternden Stimme, während sie hastig ihre Tränen wogischte.

"Ich wollte nur ein wenig nachdenken.....aber das tut jetzt nicht´s zur Sache. Warum weinst du Anna?" frage Yoh noch einmal, mit einer für ihn ungewöhnlich ernsten Miene.

"Ich....ich..ich hab.." stotterte Anna und versuchte hastig eine passende Antwort zu finden.

"Anna!?" sagte Yoh, erneut mit ernster Stimme.

Anna blickte auf und sah in Yoh´s Augen. Doch lange hielt sie seinem fragenden Blick

nicht stand. Stumm senkte sie ihren Kopf wieder. Erneut bildeten sich Tränen in ihren Augen, als sie daran dachte, dass sie seine Augen nie wieder sehen würde.

Plötzlich spürte sie, wie eine Hand sanft ihr Kinn umfasste und es, ebenfalls sanft, nach oben drückte und sie so zwang aufzusehen.....in Yoh´s Gesicht.

"Yoh....ich....ich" versuchte sie noch sich rauszureden, verstummte aber, als sie plötzlich Yoh´s Hand auf ihrer Wange spürte, die vorsichtig eine Träne wegwischte. Anna schloss die Augen. Sie schaffte es einfach nicht, in Yoh´s sanft blickende Augen zu sehen. Immer mehr Tränen schossen unter ihren geschlossenen Liddern hervor.

Da spürte sie plötzlich, wie Yoh sie umarmte. Seine Arme schlossen sich um sie und er drückte sie an seine Brust. Leicht öffnete Anna ihre Augen. Sie sah genau auf einen von Yoh´s Armen. Seine Muskeln zeichneten sich leicht unter seiner Haut ab. Er war stark. Nicht zuletzt durch Annas Training.

Anna schloss ihre Augen wieder. Sie wollte das Gefühl beschützt zu werden und die Wärme, die von Yoh´s Körper ausging, noch ein wenig genießen.

"Anna? Bitte sag mir,..warum willst du gehen?" hörte Anna Yoh´s Stimme plötzlich leise flüstern an ihrem Ohr.

Langsam befreite sich Anna von Yoh´s Umarmung und drückte ihn ein wenig von sich weg. Dann wanderte ihre Augen vom Boden über seinen Körper zu Yoh´s Gesicht und blieb an seinen Augen hängen. Immer noch liefen Tränen ihre Wangen hinunter aber das war ihr im Moment völlig egal.....sie würde Yoh jetzt sagen, was sie für ihn fühlte, sonst würde sie noch daran ersticken.

Noch einmal holte sie tief Luft und lächelte Yoh dann gequält an:" Ich gehe, weil.....weil ich die Liebe Yoh"

Yoh´s Augen weiteten sich vor Überraschung und er wollte etwas sagen, doch Anna redete weiter.

"Und ich weiß auch, das du mich nicht liebst und nur eingewilligt hast mich zu heiraten, weil du es mir mal als kleiner Junge versprochen hast. Doch jetzt....." Annas Tränen tropften auf den Boden. Ihr schien, als würde sie keine Luft mehr bekommen...doch sie musste weitersprechen. Sie hatte angefangen, also würde sie das auch zuende führen: „.....doch jetzt liebe ich dich...Ich könnte es nicht ertragen, dich jeden Tag zu sehen und dabei genau zu wissen, das du nicht so fühlst wie ich. Außerdem will ich dich zu nichts zwingen...das bring ich nicht über´s Herz"

Bei dem letzten Satz kniff Anna die Augen zu. Sie konnte Yoh´s Anblick nicht mehr ertragen....genauso wenig, wie seine Anwesenheit. Sie wollte nur schnell an Yoh vorbei und weg von hier. Doch als sie auf Yoh´s Höhe war, fühlte sie plötzlich, wie sich eine Hand um ihren Oberarm schloss. Sie wurde herumgerissen und gegen den Stein gedrückt, gegen den sie vorhin noch gelehnt hatte.

Anna gab einen erschrockenen Laut von sich. Sie fühlte Yoh´s Hände, die ihre Arme an den Stein drückten. Dann hörte sie Yoh´s leise raue Stimme nah an ihrem Ohr und sein warmer Atem strich sanft über ihre Ohrmuschel:" Du glaubst also, dass ich nicht´s für dich empfinde? Ich werde dir zeigen was ich fühle"

"Wa...uhm" war das einzigste, was Anna noch herausbrachte. Dann spürte sich auch schon Yoh's Lippen auf ihren. Sanft und doch gleichzeitig fordernd drückten sie auf ihre Lippen.

Die ersten 3 Sekunden war Anna geschockt. In ihrem Verstand ging eine Alarmsirene los und forderte sie auf Yoh sofort von sich zu stoßen. Doch ihr Herz brachte den Verstand zum Schweigen. Es schlug so, als wollte es 2 Menschen am Leben erhalten. Ihr Magen fühlte sich an, als würde dort eine WM-Fußballendspiel stattfinden. Ihr ganzer Körper würde von einer riesigen Wärmewelle überflutet. So schloss Anna dann ihre Augen und ließ sich in die Wärme fallen. Sie war froh, das Yoh sie gegen den Stein gedrückt hielt, denn ihre Beine hätten ihren Körper nicht mehr getragen und so hing sie praktisch in Yoh's Armen.

Plötzlich spürte sie, wie Yoh's Zunge fragend über ihre Lippen strich und um Einlass bat. Ohne nachzudenken handelte Anna so, wie ihr Herz es ihr befahl und öffnete den Mund.

Yoh's Zunge strich langsam über ihre Vorderzähne, räuberte ihren Mund aus und stieß dann leicht ihre Zunge an. Vorsichtig und zögernt stupste Annas Zunge zurück. Doch nicht mehr lange und ein kleiner Zungenkampf brach aus.

Yoh's rechte Hand wanderte von Annas Oberarm zu ihrem Kopf und drückte ihn noch näher an Yoh. Seine linke Hand legte sich um ihrem Rücken und drückte auch Annas Körper näher an seinen, sodass Anna wieder seine Wärme spüren konnte.

Doch so sehr sich die beiden auch wünschten, dass die Zeit genau in diesem Moment für immer still stehen würde, so mussten sie sich doch nach einiger Zeit trennen, damit sie nicht auch noch zu Geistern würde. (ähm für alle die es nicht verstehen.....damit spiele ich auf den Sauerstoff an^^)

Langsam, ganz langsam öffnete Anna ihre Augen, entfernte sich 10cm von Yoh und sah ihn an. Ihr Gesicht machte dem Sonnenuntergang ernsthafte Konkurrenz. Sie war ein verwirrt.....glücklich, aber verwirrt. (\* gggggggg \* ein Avatar – Zitat. Sokka lässt grüßen XDD)

"Was.....wieso.." stotterte sie leise und blinzelte einmal. Eine einzelne Träne hing noch verloren in ihrem Augenwinkel.

Ein unglaublich sanftes und warmherziges Lächeln breitete sich auf Yoh's Gesicht aus. "Verstehst du es noch nicht?" fragte er leise, beugte sich zu Anna hinunter und küsste ihr die Träne weg. Dann nahm er gerade soviel Abstand von ihrem Gesicht, das sie sich in die Augen sehen konnten: "Ich liebe dich.....mit ganzem Herzen....nein, du bist mein Herz"

Anna Augen wurden groß und wieder schossen ihr Tränen in die Augen.....doch dieses mal vor Freude. Yoh zog sie wieder in eine feste Umarmung. Dann begann Yoh zu sprechen

:" Bitte Anna.....bitte geh nicht. Was soll ich denn ohne dich tun?"

Anna klammerte sich mit ihren Händen an sein T-shirt fest und schloss wieder ihre Augen. Ein leises Lächeln schlich sich auf ihre Lippen, als sie leise flüsternt

antwortete:“ Glaubst du echt, ich würde jetzt gehen, nachdem du mir so etwas gesagt hast?“

Jetzt lächelte auch Yoh, dass sich zu einem kleinen Lachen steigerte. Nun sah Anna auf und schaute Yoh fragend an.“ Was ist so lustig?“

Leicht schüttelte Yoh den Kopf und antwortete:“ Ich stelle mir nur gerade das Gesicht von meinem Opa vor, wenn wir ihm sagen, dass du doch bleibst“

Nun grinste auch Anna.....

\*\*\*\*\*Owari\*\*\*\*\*

Muhahahahahahahahahah feddi!!sch

Und und und!?!?!?

Wie hat es euch gefallen???????????

\*auf Stuhl rumzappel\*

Biddöööööööööööööööööööööööööööööö

koooooooooommmmmiiiiiiiiisssssssssssssss!!!!!!!